

Antrag

der Abgeordneten Mag.a Kollermann, gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: "Cooles Dach, coole Schule und cooler Kindergarten"

Der Klimawandel stellt uns weiterhin vor völlig neue Herausforderungen, was die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und in Gebäuden betrifft. Dazu zählen auch alle öffentlichen Gebäude, vor allem Schul- und Kindergartengebäude, wo Bürger_innen, Bedienstete, Kinder und Jugendliche schließlich eine wesentliche Zeit ihres Lebens verbringen. Der klimaangepassten Gestaltung von öffentlichen Gebäuden inkl. Schulen und Kindergärten wird nach wie vor eine zu geringe Bedeutung beigemessen. Angesichts der finanziell angespannten Budgetsituation im Zuge Covid-19 werden klimapolitisch große Würfe wohl weiter auf sich warten lassen. Daher ist es umso notwendiger, in kleineren, finanzierbareren Schritten, den Klimaschutz an öffentlichen Gebäuden voranzutreiben.

Nicht zuletzt bei der klimaschonenden Errichtung und Sanierung solcher Gebäude gibt es noch beträchtliches Potenzial. Hier liegt es nahe, im Zuge von Neubau und Sanierung innovative Konzepte im Bereich von Begrünungs- und Beschattungssystemen, bei gleichzeitig möglichst energiesparender Bauweise zu nutzen. Vieles an Temperaturregelung kann energieneutral durch entsprechende Gestaltung der Außenhülle von Gebäuden erreicht werden.

Eine Win-Win-Situation, weil das Wohlbefinden der Menschen erheblich steigt, was sich auch positiv auf die Arbeits- und Lernerfolge auswirken wird.

Das Projekt „GRÜNEzukunftSCHULEN“ (<http://www.grueneschulen.at>), das im Rahmen des Programms „Smart-Cities-Initiative des Klimafonds“ umgesetzt wird, zeigt vor, wie es gehen kann. Es will Begrünungsansätze aufzeigen, die zu einer besseren Aufenthalts- und Lernqualität in öffentlichen Gebäuden führen. Leider wird das Projekt durch die Kooperation mit der BIG nur an Bundesschulen getestet und im Rahmen eines Maßnahmenpakets umgesetzt.

Die Maßnahmen umfassen:

1. Bestandsanalysen (Überprüfung Temperatursituation, Beschattung, derzeitige Energieeffizienz etc.)
2. Maßnahmen für natürliche Kühlmaßnahmen (z.B. begrünte Dächer, Höfe und Fassaden, Baumpflanzungen, ...)
3. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (z.B. Einsatz von Photovoltaik und anderen erneuerbaren Energieträgern, Wärmedämmungen...)
4. Begleitendes Konzept für Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung an den Schulen selbst

Zwar gibt es seitens des Landes bereits Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, die in diese Richtung gehen (NÖ Energieeffizienzgesetz 2012, sowie die EU Richtlinie über Energieeffizienz 2012/27/EU), diese Maßnahmen werden jedoch bezogen darauf, wie es für das Wohlbefinden der Menschen im Umfeld öffentlicher Gebäude zuträglich wäre, zu langsam umgesetzt.

Die Gefertigte stellt daher den

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert im Sinne der Antragsbegründung das Maßnahmenpaket bezüglich "Cooles Dach, coole Schule und cooler Kindergarten"- schnellstmöglich - unter Bereitstellung der entsprechenden finanziellen Mittel, umzusetzen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem UMWELT-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.

Mag.^a Kollermann